



„Willkommen in Spandau“

Kapitel 10 (Stand 01/2024)

Anti-Diskriminierung

10.1 Beauftragte

Bezirksbeauftragter für Senioren und Menschen mit Behinderung

Der Beauftragte berät das Bezirksamt Spandau insbesondere bei Fragen zur Barrierefreiheit. Der Beauftragte ist Ansprechpartner für Organisationen, die sich mit der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen und von älteren Menschen befassen. Termine nach Vereinbarung.

Beauftragter: Sargon Lang

Carl-Schurz-Straße 8, 13597 Berlin-Altstadt (Barrierefreier Zugang mit Aufzug über Wall 3)

+49 30 90279 3110

j.fuhrmann@ba-spandau.berlin.de

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/>

Bezirksbeauftragter für Partizipation und Integration

Der Bezirksbeauftragte für Partizipation und Integration ist Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger in allen Fragen der Integration im Bezirk Spandau. Er setzt sich für ein friedliches Zusammenleben der Zugewan-

erten, der Menschen mit Einwanderungsgeschichte und der einheimischen Bevölkerung in wechselseitigem Respekt und gegenseitiger Anerkennung ein.

Beauftragter: Danilo Segina

Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin-Altstadt

+49 30 90279 3940

d.segina@ba-spandau.berlin.de

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Zu den Aufgaben einer Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten zählen unter anderem die Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes im Bezirk, die Beratung des*der Bezirksbürgermeister*in in allen Gleichstellungsfragen, die enge Zusammenarbeit mit den Trägern im Bezirk, die Erarbeitung von Stellungnahmen und Alternativvorschlägen in Gleichstellungsfragen sowie die Teilnahme und Einbringen von Gleichstellungsthemen in Gremien, wie z.B. dem Gewaltpräventionsrat.

Beauftragte: Juliane Fischer-Rosendahl

Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin-Altstadt

+49 30 90279 3501

j.fischer-rosendahl@ba-spandau.berlin.de

Koordinatorin für Inklusion / Projektkoordinatorin für spandau inklusiv und Behördenlotsin

Koordination: Mirjam Ottlewski

Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin-Altstadt

+49 30 90279 3328

+49 151 15075 390

m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de



10.2 Einen Fall von Diskriminierung melden (mit Beratung)

Spandauer Register

Beim Register Spandau können rassistische, rechte, diskriminierende Vorfälle, die Sie selbst erlebt haben, gemeldet werden.

Reformationsplatz 2, 13591 Berlin-Altstadt

+49 30 51301 0000

+49 162 57817 23 (Signal + Telegram)

+49 1512 7116 547 (Signal)

register.spandau@giz.berlin

<https://giz.berlin/projects/registerstelle-spandau.htm>

Vorfall online melden: <https://www.berliner-register.de/vorfall-melden/>

Landesstelle für Gleichbehandlung – Gegen Diskriminierung

Die Landesstelle nimmt Beschwerden entgegen und führt Beratungen durch.

Senatsverwaltung Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Salzburger Straße 21-25, 10825 Berlin-Schöneberg

Beschwerden/Diskriminierung: +49 30 90 133 456

LADG-Ombudsstelle@senjustva.berlin.de

www.berlin.de/sen/lads

Berliner unabhängige Beschwerdestelle (BuB`s)

Die behörden- und betreiberunabhängige Beschwerdestelle hilft und bestärkt Geflüchtete, Mitarbeitende in der Arbeit mit Geflüchteten und Personen mit Migrationsgeschichte. Sie werden darin unterstützt ihre Beschwerde zu formulieren und an die zuständige Berliner Behörde zu richten. Eine Beschwerde kann zum Beispiel die Ausstattung der Unterkunft, Diskriminierung durch Behördenmitarbeitende, zu lange Bearbeitungszeiten, etc. betreffen.

Donaustraße 78, 12043 Berlin-Neukölln

+49 30 816 901 257 0

mehrsprachig

Allgemeiner Kontakt: info@bubs.berlin

Kontakt für Beschwerden: beschwerde@bubs.berlin

<https://www.berlin.de/laf/wohnen/qualitaets-und-beschwerdemanagement/berliner-unabhaengige-beschwerdestelle-bubs/>

Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin – ADNB (Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg e.V. -TBB)

Der ADNB berät und informiert Betroffene, dokumentiert Fälle von Diskriminierung, vermittelt psychologische und rechtliche Unterstützung, schult Betroffene und Fachkräfte.

Richard-Sorge-Straße 13, 10249 Berlin-Friedrichshain

+49 30 55065 905

adnb@tbb-berlin.de

<https://www.adnb.de/de/Beratung/Beratungsangebot/>

Vorfall online melden: <https://www.adnb.de/de/Kontakt/Diskriminierung%20melden/>



DOSTA – Dokumentationsstelle Antiziganismus (Amaro Foro e.V.)

Bei DOSTA können antiziganistische Vorfälle, die Sie selbst erlebt haben, gemeldet werden.

Anlauf- und Beratungsstelle in Charlottenburg.

Kaiser-Friedrich-Straße 19, 10585 Berlin-Charlottenburg

+49 30 610 81 1020

+49 30 610 81 1021

+49 30 61081 1022

mehrsprachig

dosta@amaroforo.de

Vorfall online melden: <https://amaroforo.de/vorfaelle-melden/>

Mehr Informationen und Vorfall online melden: <https://amaroforo.de/projekte/dosta/>

Netzwerk gegen Diskriminierung und Islamfeindlichkeit (Inssan e. V.)

Das Netzwerk gegen Diskriminierung und Islamfeindlichkeit bietet eine Erstberatung und Unterstützung bei Diskriminierung aufgrund der muslimischen oder muslimisch zugeschriebenen Identität. Der Beratungsansatz basiert auf dem Grundsatz der Parteilichkeit. Das Netzwerk kooperiert eng mit Beratungsstellen und vermittelt an die passende Einrichtung, die kostenlose, professionelle Hilfe anbietet.

Gitschiner Straße 17, 10969 Berlin-Kreuzberg

+49 30 20619 639

info@inssan.de

www.inssan.de

Vorfall online melden: www.inssan.de/meldung

Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen - ADAS (Träger: LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e. V.)

Die Beratungsstelle berät und unterstützt Schüler*innen, Eltern/Sorgeberechtigte, Lehrkräfte, Schulbeschäftigte und Vertrauenspersonen des Schulumfelds aller Berliner Bezirke, die an einer Schule diskriminiert wurden oder gegen eine Diskriminierung vorgehen möchten.

Hotline: 0800 72450 67

Beratungstelefon: +49 30 30879 846

beratung@adas-berlin.de

<https://adas-berlin.de/>

Vorfall online melden: www.adas-berlin.de/vorfall-melden

MANEO – Das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin

Das Projekt dokumentiert Gewalttaten gegen LSBT. Hierzu zählen Fälle von Körpergewalt, Raub und Erpressung ebenso wie sexuelle Übergriffe, Bedrohung, Beleidigung, Diskriminierung und Mobbing. Betroffene oder Zeugen können Vorfälle und Beobachtungen MANEO telefonisch, per E-Mail oder Online-Fragebogen melden, auch anonym.

Bülowstr. 106, 10783 Berlin-Schöneberg

+49 30 21633 36 (täglich 17 bis 19 Uhr)

maneo@maneo.de

www.maneo.de/ueber-maneo/opferhilfe/beratung-und-hilfe.html

Vorfall online melden: <https://www.maneo.de/report/>



LesMigraS (Antidiskriminierungs- und Antigewaltprojekt der Lesbenberatung Berlin e.V.)

Beratung für trans* und cis Frauen, trans* und cis Männer, alle genderqueeren, nicht-binären, trans* und inter* Personen, die lesbisch, bisexuell, schwul, pansexuell, asexuell, queer sind und auch Schwarz, Indigenous, Personen of Color, Migrant*innen, Geflüchtete oder weiß sind.

Beratung zu Themen wie z.B. Gewalt, Mehrfachdiskriminierung.

Kulmer Straße 20a, 10783 Berlin (Hinterhof, 4. Etage)

+49 30 21915 090

mehrsprachig

info@lesmigras.de

Vorfall online melden: <https://lesmigras.de/de/diskriminierungsmelden>

www.lesmigras.de

10.3 Nach einem Fall von Diskriminierung Beratung erhalten

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin - MBR

Der MBR berät und unterstützt präventiv im Umgang mit rechtsextremen, rechtspopulistischen, rassistischen oder antisemitischen Vorfällen und Phänomenen. (Träger: Verein für Demokratische Kultur in Berlin e. V.)

Gleimstraße 31, 10437 Berlin-Prenzlauer Berg

+49 30 81798 5810

info@mbr-berlin.de

www.mbr-berlin.de/wen-wir-beraten

Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIGa) e.V.

Ob Angebote der politischen Bildung, Workshops in Schulen, spannende Kulturangebote, Beratung und Fortbildung von Lehrkräften, Justiz und Politik, oder Vernetzungsmöglichkeiten für Bildner:innen, Organisationen und Multiplikator:innen, wir sind für Sie da!

Zossener Straße 56-58, Haus D

10961 Berlin-Kreuzberg

+49 30 - 34 64 680 85

Allgemein: mail@kiga-berlin.org

Angebote für Schulen: [desiree.galert\[at\]kiga-berlin.org](mailto:desiree.galert[at]kiga-berlin.org)

<https://www.kiga-berlin.org/>

OFEK – Beratungs- und Interventionsstelle für Betroffene von Antisemitismus

OFEK ist die Beratungs- und Interventionsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung des Kompetenzzentrums für Prävention und Empowerment (ZWST). Wir beraten Einzelpersonen, Familien, Angehörige



und Zeug*innen nach Vorfällen (z.B. in der Schule, Kita, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, im persönlichen Umfeld, in den Behörden) und bieten Schulen sowie allen anderen interessierten Einrichtungen fachliche Beratung nach Vorfällen an.

+ 49 30 51303 988

+49 176 45875 532

mehrsprachig

berlin@ofek-beratung.de

<https://ofek-beratung.de/berlin>

OPRA - Psychologische Beratung für Opfer rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Gewalt (ARIBA e. V.)

OPRA bietet Aufklärung und Beratung über Trauma und mögliche Traumafolgen, Bewältigungsstrategien bei Symptomen (wie Angst, Schlafprobleme), psychische Folgen von Rassismus, Rechtsextremismus und Viktimisierung und Vermittlung weiterer Hilfsangebote. Bitte um Terminvereinbarung per Telefon oder Email.

Kopernikusstraße 23, 10245 Berlin-Friedrichshain (2. Hinterhaus, 2. Etage)

+49 30 92218 241 (Anrufbeantworter)

mehrsprachig

info@opra-gewalt.de

www.opra-gewalt.de

Each One Teach One e.V. - EOTO

Beratung für Schwarze, Afrikanische und Afrodiasporische Menschen in Berlin in allen Fällen von Diskriminierung bei der Wohnungssuche, beim

Schließen von Verträgen, im Arbeitsleben, in Bildungseinrichtungen und auf der Straße an.

Kameruner Straße 16, 13351 Berlin-Wedding

+49 157 52471 741

+49 157 73551 948

mehrsprachig

beratung@eoto-archiv.de

www.eoto-archiv.de/antidiskriminierungsberatung

ReachOut (ARIBA e. V.)

Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt und Bedrohung (online und offline).

+49 30 69568 339

beratung@reachoutberlin.de

<https://www.reachoutberlin.de/de/Unsere%20Arbeit/Beratung/>

mehrsprachig

Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin - ADNB (Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg e.V. - TBB)

Der ADNB berät und informiert Betroffene, dokumentiert Fälle von Diskriminierung, vermittelt psychologische und rechtliche Unterstützung, schult Betroffene und Fachkräfte.

Richard-Sorge-Straße 13, 10249 Berlin-Friedrichshain

+49 30 55065 905

adnb@tbb-berlin.de

<https://www.adnb.de/de/Beratung/Beratungsangebot/>



Antidiskriminierungsberatung Alter, Behinderung, Chronische Erkrankung (Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e. V.)

+49 30 27592 527

+49 163 42524 41

+49 176 47358 182

+49 159 04370 794

mehrsprachig

adb@lv-selbsthilfe-berlin.de

<https://www.diskriminierung-berlin.de/>

MINA - Leben in Vielfalt e. V.

Beratung für Menschen mit Migrationsgeschichte und Fluchterfahrung und Behinderung und ihre Angehörigen zu Teilhabe in allen Lebenslagen

Friedrichstraße 1, 10969 Berlin-Kreuzberg

+49 30 40365 7620

mehrsprachig

info@mina-berlin.de

<http://mina-berlin.eu/>

aktiv und selbstbestimmt e.V. - akse

akse: aktiv und selbstbestimmt e.V. in Berlin bietet eine unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung deutschlandweit an.

Bieten u.a. ‚Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung‘: unabhängig, d.h. die Berater*innen sind nur der/dem Ratsuchenden gegenüber verpflichtet. Zum anderen findet die Beratung möglichst von Menschen mit Behinderungen statt, das bedeutet nach dem Peer-Counseling-Prinzip („Betroffene beraten Betroffene“). Dies ermöglicht eine Beratung auf „Augenhöhe“.

- Beratung und Unterstützung zum Persönlichen Budget (Geldleistungen, die es Menschen mit Behinderung erlauben, benötigte Hilfe zu kaufen)
- Budgetbegleitung (für Arbeitgeber*innen, Unterstützung von Verwendungsnachweisen und Lohnabrechnungen, etc.)
- Peer Counseling (Beratung von Behinderten – für Behinderte)
- Schulungen für Assistentinnen

Kameruner Straße 53, 13351 Berlin-Wedding

+49 30 39820 218 0

+49 151 62425 169

info@akse-ev.de

Skype: Aktiv und Selbstbestimmt

Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen – ADAS (LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e. V.)

Die Beratungsstelle berät und unterstützt Schüler*innen, Eltern /Sorgeberechtigte, Lehrkräfte, Schulbeschäftigte und Vertrauenspersonen des Schulumfelds aller Berliner Bezirke, die an einer Schule diskriminiert wurden oder gegen eine Diskriminierung vorgehen möchten.

Hotline: +49 800 72450 67

Beratungstelefon: +49 30 30879 846

mehrsprachig

beratung@adas-berlin.de

Vorfall über das online Formular melden: www.adas-berlin.de/vorfall-melden

www.adas-berlin.de/beratung



Gladt e. V.

Kostenfreie psychosoziale und psychologische Beratung für LSBT*I*QA (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter*, Queer), die von Rassismus betroffen sind, LSBT*I*QA Personen mit Migrations- und Fluchterfahrung, Menschen, die Mehrfachdiskriminierung erleben, (Wahl-) Familienangehörige und Freund*innen Schwarzer oder of Color LSBT*I*QA, Fachkräfte, Multiplikator*innen zu den Themen Antidiskriminierung, Antigewalt, Asyl, Migration, Trans* und Inter* Beratung, Coming Out, Familie, Religion, Gesundheit, Empowerment und Selbstorganisation
+49 30 58768 4930 0

mehrsprachig

info@gladt.de

www.gladt.de/beratung-2

StandUp - Antidiskriminierungsstelle (Schwulenberatung Berlin gGmbH)

Die Antidiskriminierungsstelle berät und unterstützt im Diskriminierungsfall - ob am Arbeitsplatz, in Behörden oder dem Gesundheitswesen, in Schule, Uni oder Nachbarschaft, am Wohnungsmarkt

+49 30 44668 8111

mehrsprachig

l.wild@schwulenberatungberlin.de

www.schwulenberatungberlin.de/wir-helfen/antidiskriminierung/

TransInterQueer - TriQ

TriQ ist ein soziales Zentrum und Selbstvertretungsorganisation, bietet Beratung zu allen Fragen rund um Trans*, Inter* und Nicht-Binarität wie Identitätsfragen, Coming-Out und soziale Veränderungen, medizinische und soziale Transition oder Detransition und vieles mehr. Die Beratung findet persönlich, Video-Chat, Telefon oder Email statt.

Allgemeine Beratung: beratung@transinterqueer.org

Beratung zu Inter*: inter.beratung@transinterqueer.org

Psychosoziale Beratung für Geflüchtete: refugees@transinterqueer.org

www.transinterqueer.org/angebote/beratung

mehrsprachig (auf Anfrage)

Themis - Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e.V.

Themis berät Betroffene, die sexuelle Belästigung oder Gewalt anlässlich ihrer beruflichen Tätigkeit in einem Betrieb der Kultur- oder Medienbranche erfahren haben. Wir unterstützen Sie bei der Beantwortung der Frage: Was kann ich und was kann mein*e Arbeitgeber*in zu meinem Schutz tun?

+49 30 23632 0210

+49 30 23632 020

beratung@themis-vertrauensstelle.de

<https://themis-vertrauensstelle.de/info/ueber-uns-2>



Scannen Sie bitte den folgenden QR Code, um zur Broschüre „Willkommen in Spandau“ und allen Einzelkapiteln zu kommen:



Fair mieten – Fair wohnen: Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt (Türkischer Bund in Berlin und Brandenburg e.V. - TBB)

Der TBB berät zu allen Fragen der Diskriminierung bei der Wohnungssuche, in allen Wohnverhältnissen und in Nachbarschaftskonflikten

Oranienstraße 53, 10969 Berlin-Kreuzberg

+49 30 62731 668

Kontaktaufnahme über das online Formular: www.fairmieten-fairwohnen.de/beratung

Berliner Antidiskriminierungs-App „AnDi“

Mit „AnDi“ steht den Menschen in Berlin ab sofort eine mobile App zur Verfügung, die in verschiedenen Sprachen und barrierefrei wertvolle Information rund um das Thema Diskriminierung und Gleichbehandlung liefert. Mit der App können Vorfälle von Diskriminierung direkt gemeldet und passende Beratungs- und Hilfsangebote einfach gefunden werden. AnDi steht mit Rat und Tat zur Seite und leitet sicher durch das App-Menü.

[Zum Download der iOS-App im App Store](#)

[Zum Download der Android-App bei Google Play](#)